

PRESOTECHNOLOGY

Die manuelle Lymphdrainage wurde vom dänischen Physiotherapeuten Emil Vodder entwickelt. Er arbeitete vor rund 50 Jahren in Cannes (Südfrankreich) in einem Institut für physikalische Therapie. Dort beobachtete er, dass Kurpatienten mit chronischen Erkältungskrankheiten oft stark geschwollene Lymphknoten am Hals aufwiesen. Vodder massierte – entgegen der damaligen Lehrmeinung – die vergrößerten Halslymphknoten eines jungen Mannes mit vorsichtigen Dreh- und Pumpbewegungen. Der junge Mann wurde gesund.



Lymphdrainage.

Aus dieser Erfahrung heraus entwickelte Vodder die manuelle Lymphdrainage. Mit Hilfe der Lymphdrainage sollen die Lymphgefäße dazu angeregt werden, überschüssige Gewebsflüssigkeit abzutransportieren. Um dies zu erreichen, wird bei der Lymphdrainage mit sanftem Druck das Unterhautgewebe massiert. Die Lymphdrainage eignet sich vor allem für Beschwerden, bei denen es zu Stauungen (Ödemen) von Lymphe oder Wasser im Gewebe kommt, zum Beispiel: Lymphödeme Ödeme bei rheumatischen Erkrankungen Schwellungen nach Verletzungen. Bei einer sorgfältigen und vorsichtigen Anwendung der Lymphdrainage muss nicht mit Nebenwirkungen gerechnet werden.

Der «Ballancer» ist unter den Lymphdrainagegeräten die Nummer 1! Die erzeugte Druckwelle kommt der manuellen Lymphdrainage nicht nur sehr nahe, sie ist sogar eindeutig effizienter als die Handmassage. Durch die konstante Massage des Lymphsystems ist das Haupteinsatzgebiet die Figurpflege und die Vermeidung der Cellulite. Eine «Ballancer»-Behandlung dauert 30 - 50 Minuten und sollte zweimal wöchentlich stattfinden.